

Nominalisierung

Nominalisierung

**Die Bildung eines Nomens aus einem Wort /
einer anderen Wortklasse**

(Verben/Adjektive etc.)
(Meistens Verben)

Nominalstil VS. Verbalstil

Man kann Handlungen und Vorgänge durch nominale Angaben oder verbal (oft durch Nebensätze) ausdrücken.

In der Wissenschafts - und Schriftsprache bevorzugt man häufig den Nominalstil. In der Umgangssprache wird meist der Verbalstil verwendet.

Bildung von Nomen aus Verben

Es gibt **3 Möglichkeiten**, um aus Verben Nomen zu bilden. Die Bedeutungen unterscheiden sich dann aber oft.

Bildung von Nomen aus Verben

Möglichkeit 1:

Man schreibt das Verb einfach groß. Das Nomen hat dann immer den Artikel „**das**“.

Dann geht es aber immer um den Prozess an sich. Man betont den Prozess.

Möglichkeit 1:

Beispiele:

Verb	Nomen
erklären	das Erklären
verstehen	das Verstehen
lesen	das Lesen

Bildung von Nomen aus Verben

Möglichkeit 2:

Man verwendet Suffixe (Endungen) wie
-ung / -tion / -nis / -tum / -etc.

Dann geht es meist um etwas Konkretes.
Oft können diese Nomen dann auch etwas
ganz Anderes beschreiben.

Möglichkeit 2:

Beispiele:

Verb	Nomen
verbessern	die Verbesserung
verstehen	das Verständnis
lesen	die Lesung

Bildung von Nomen aus Verben

Möglichkeit 3:

Man leitet das Nomen aus einer anderen Form des Verbs ab. Meistens gibt es einen **Vokalwechsel**.

Auch hier geht es nicht um den Prozess!

Möglichkeit 3:

Beispiele:

Verb	Nomen
finden	der Fund
gehen	der Gang
schießen	der Schuss

Es ist wichtig, die unterschiedlichen Bedeutungen zu unterscheiden.

Beispiele:

Das ständige Üben im Kurs hat mir beim Bestehen der Prüfung geholfen.

Die Übungen im Kurs haben mir beim Bestehen der Prüfung geholfen.

Nominalstil VS. Verbalstil

Verbalstil:

Der Kurs dient dazu, **Ihre Fachkenntnisse zu verbessern.**

Nominalstil:

Der Kurs dient **der Verbesserung Ihrer Fachkenntnisse.**

Nominalisierung bei Verben mit Akkusativ:

1. Das Verb wird zum Nomen
2. Der Akkusativ wird zum Genivattribut
3. Das Subjekt entfällt normalerweise

Man verbessert seine Fachkenntnisse.

Die Verbesserung der Fachkenntnisse.

Nominalisierung bei Verben ohne Akkusativ (reflexive Verben / Verben mit Präpositionen)

1. Das Verb wird zum Nomen.
2. Das Subjekt wird zum Genitiv

Die Mitarbeiter **nahmen** an dem Kurs **teil**.

Die Teilnahme der Mitarbeiter (an dem Kurs)

Nominalisierung von Ergänzungssätzen

Beispiel „Dass-Satz“:

Die Dozenten erwarten, **dass die Studenten
aktiv mitarbeiten.**

Die Dozenten erwarten **eine aktive Mitarbeit
der Studenten.**

Nominalisierung von Ergänzungsätzen

Beispiel „Infinitiv mit zu“:

Der Kursleiter beabsichtigt,
die Unterrichtsmethoden zu modernisieren.

Der Kursleiter beabsichtigt eine/die
Modernisierung der Unterrichtsmethoden.

Besonderheiten

1. Personalpronomen werden oft zu Possessivartikeln

Sie erhofft sich, dass **sie** bald befördert wird.

Sie erhofft sich **ihre**/eine baldige Beförderung.

Besonderheiten

2. Adverbien werden zu deklinierten Adjektiven

Der Vorteil von Gruppenarbeit besteht darin, dass man sich **gegenseitig** unterstützen kann.

Der Vorteil von Gruppenarbeit besteht in der **gegenseitigen** Unterstützung.

Besonderheiten

3. Pronominaladverbien aus dem ersten Satz werden zu einer Präposition.

Der Vorteil von Gruppenarbeit **besteht darin, dass man sich gegenseitig unterstützen kann.**

Der Vorteil von Gruppenarbeit **besteht in der gegenseitigen Unterstützung.**

Nominalisierung von adverbialen Nebensätzen

Beispiel Kausalsätze:

Der Kurs wurde wiederholt angeboten, **weil** er stark nachgefragt wurde

Aufgrund der starken Nachfrage wurde der Kurs wiederholt.

Nominalisierung von adverbialen Nebensätzen

Beispiel Modalsätze:

Sie verbessert ihre Sprachkenntnisse, **indem** sie an einem Tandemprogramm teilnimmt.

Sie verbessert ihre Sprachkenntnisse **durch** die Teilnahme an einem Tandemprogramm.

<u>Satzart</u>	<u>Präposition</u>	<u>NS-Konnektor</u>
kausal	wegen + Gen. aufgrund + Gen. dank + Gen. infolge + Gen. anlässlich + Gen. angesichts + Gen. aus/vor + Dat.	weil/da/zumal
konzessiv	trotz + Gen. ungeachtet + Gen.	obwohl/obgleich/ obschon

<u>Satzart</u>	<u>Präposition</u>	<u>NS-Konnektor</u>
konditional	bei + Dat. / ohne + Akk.	wenn / falls / sofern
modal	durch + Akk. mit + Dat.	indem dadurch, dass
final	zu + Dat. zwecks + Gen.	damit, um ... zu
temporal	bei + Dat. / nach + Dat. / vor + Dat. / während + Gen. / bis + Akk. / seit + Dat.	wenn / als / nachdem / bevor / während / bis / seit(dem)